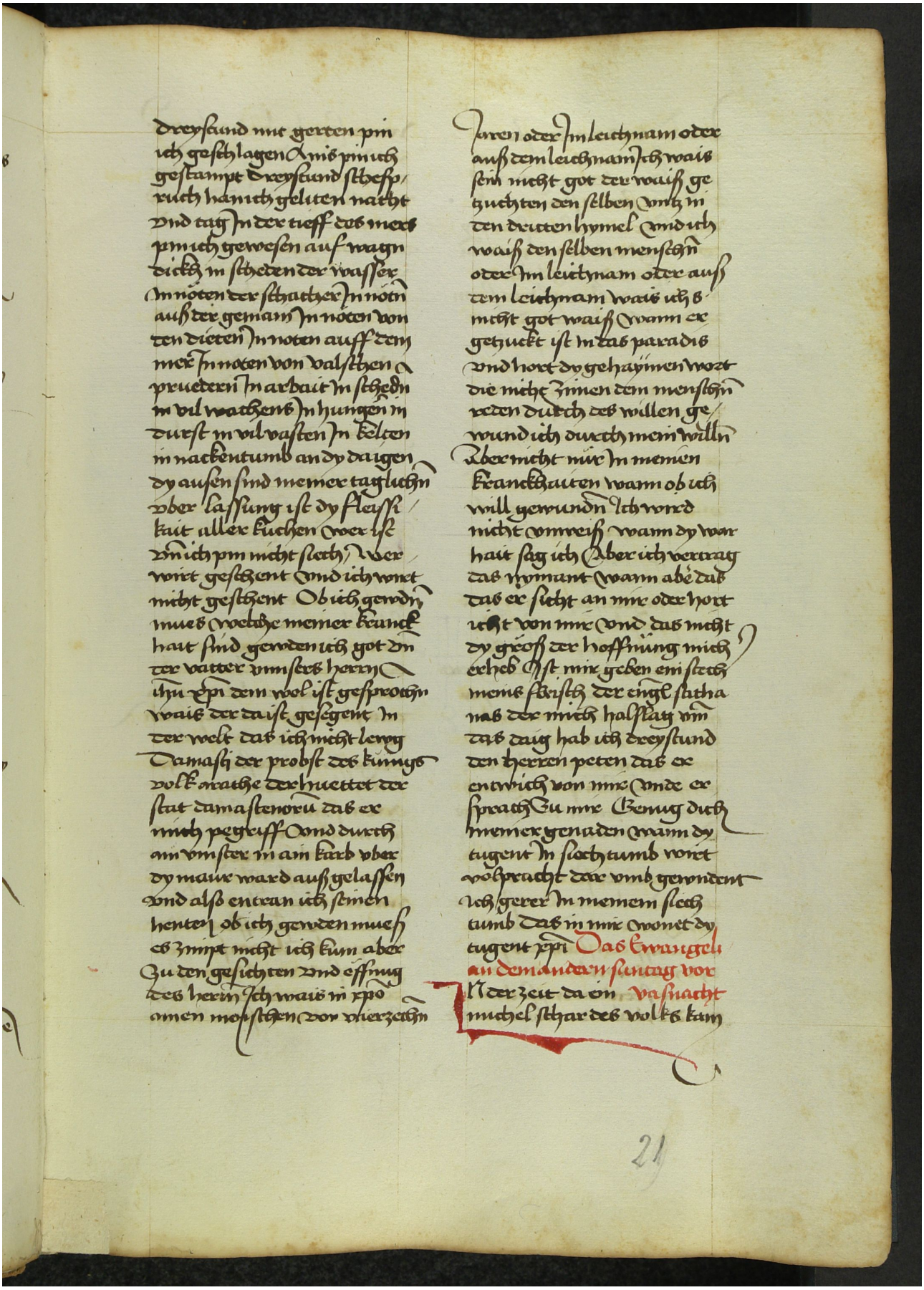
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



dreystund mit gerten pin
ich geschlagen Anis pin ich
gestampt dreystund schesp
ruch han ich geliten nacht
vnd tag In der tieff des mers
pin ich gewesen auf wagn
dickh in scheden der wasser
In nöten der schacher In nötn
auß der gemain In nöten von
den dieten In noten auff dem
mer In noten von valschen
pruedern In arbait In schedn
in vil wachens In hungern in
durst in vil vasten In kelten
in nackentumb an dy daigen
dy ausen sind meiner taglichn
vber lassung ist dy fleissi
kait aller kuchen wer ist
vn ich pin nicht siech Wer
wirt geschent vnd ich wirt
nicht geschent Ob ich gewdn
mues welche meiner kranck
hait sind gewden ich got vn
der vatter vnsers herrn
ihu xpi dem wol ist gesprochn
wais der da ist gesegent In
der welt das ich nicht lewg
Damasci der probst des kunigs
volk arathe der huettet der
stat damastenoru das er
mich pegriff vnd durch
ain vnster in ain karb vber
dy maur ward auß gelassen
vnd also entran ich seinen
henten ob ich gewden mueß
es zimpt nicht ich kum aber
zu den gesichten vnd effnug
des herrn Ich wais in xpo
amen moschen vor vierzechn

Jaren oder Im leichnam oder
auß dem leichnam Ich wais
sein nicht got der waiß ge
tzuchten den selben vntz in
den dritten hymel vnd ich
waiß den selben menschn
oder Im leichnam oder auß
dem leichnam wais ich s
nicht got waiß wann er
getzuckt ist in das paradis
vnd hort dy gehaymen wort
die nicht zimen dem menschn
reden durch des willen ge
wund ich durch mein willn
Aber nicht nur In meinen
kranckhaiten wann ob ich
will gewundn Ich wird
nicht vnweiß wann dy war
hait sag ich Aber ich vertrag
das nymant wann abe das
das er sicht an mir oder hort
icht von mir vnd das nicht
dy groß der hoffnung mich
erheb Ist mir geben ein stech
meins fleisch der engl satha
nas der mich halslag vm
das daig hab ich dreystund
den herren peten das er
entwich von mir vnde er
sprach zu mir Genug dich
meiner genaden wann dy
tugent In siechtumb wirt
volpracht dar vmb gewndent
ich gerer In meinem siech
tumb das in mir wonet dy
tugent xpi Das Ewangeli
an demandern suntag vor
In der zeit da ein vasnacht
michel schar des volks kam

21